

Einbau einer Winde / V6 TDI

Beitrag von „Darragh“ vom 24. Januar 2013 um 11:27

Hallo zusammen

Hier die ersten Arbeitsgänge zum Einbau meiner Frontwinde ...

Winde: [KLICK](#)

Zunächst einmal habe ich mir einen original Stoßstangenträger im Netz besorgt, um die Aufnahme meiner Winde zu realisieren, ohne jedoch mein Fahrzeug für mehrere Tage außer Betrieb zu setzen.

Um die Einbauhöhe der Winde auf den Stoßstangenträger zu ermitteln, war es zunächst notwendig die geaue Lage im Fahrzeug zu ermitteln und die Maße auf eine "Dummy" zu übertragen. Hilfreich hierbei ist als Fixpunkt die Aufnahme der Schleppösen und die Aufnahme der Schloßträgerverlängerung.

Maßgebend hierbei ist die Lage des Rollenfensters, welche ja unmittelbar auch dann die Höhe der Winde festlegt.

Somit war schnell klar, das die Grundplatte 25mm über der Oberkante des Stoßstangenträgers erfolgen muß.

Nach hinten stehen von der Innenkante des Trägers 165 mm bis zum Kühler zur Verfügung. Hiervon sind dann mindestens 40mm Abstand zum Kühler abzuziehen, da nicht immer gewährleistet ist, das sich das Seil nebeneinander auf die Windentrommel legt, sondern auch mal mehr als die vorgegebenen 3 Lagen Seil realistisch sein können. (Beschädigung des Kühlers vorbeugen)

Bleche zuschneiden, auf dem Stoßstangenträger fixieren, aussteifen, Winde montieren
... bis hierhin schon eine Menge Arbeit.

Hier mal ein Bild nach einem Arbeitstag (weitere folgen je nach Arbeitsvortschritt)
(weitere Bilder in meinen Alben -- [KLICK](#))

Beitrag von „coala“ vom 24. Januar 2013 um 11:53

Servus,

danke für die Bilder und den Bericht! 😊 Der Preis der Winde macht mich allerdings etwas stutzig, kosten doch vergleichbare Modelle von Markenhersteller wie z.B. WARN gleich ein Mehrfaches davon 😞 Die Angabe von "5.900 kg Zugkraft" wird sich sicher kaum auf den senkrechten Zug beziehen, sondern - und da schweigt sich der Anbieter in der Artikelbeschreibung ja dezent dazu aus - auf irgend eine Steigung in Prozent oder Winkelgraden bei der dann ein 5.900 kg schweres Fahrzeug (rollend...?) bewegt werden kann?

Gibt es in den Unterlagen der Winde dazu genauere Infos, welche tatsächliche (also senkrechte) Zugkraft die Winde hat?

Danke fürs Nachschauen und Grüße
Robert

Beitrag von „alevuz“ vom 24. Januar 2013 um 12:19

Mahlzeit...

Auch eine schöne Lösung ! Vermutlich nicht ganz so schwer wie mein "Eisenhaufen".....

Beim Rollenfenster kannst du auch Langlöcher verwenden da sie. 1 fast nichts aushalten müssen und 2. die Höhe variiert werden kann.....damit kannst du das WF besser und genauer einpassen.....

Check noch mal den Haubenschlosshalter ab, (der Elektrokasten deiner Winde erscheint mir recht "hoch") den habe ich so weit wie möglich oben abgeschnitten damit die Kabel noch gerade lang genug um zu passen sind und der Temp. Sensor in die dafür vorgesehene Halterung eingeclipst werden kann.....

[S1054952.jpg](#)

Meine Winde ist eine China Winde.....die macht ihre Sache bis jetzt ganz gut ist aber sehr laut.....

Bilder davon gibt es hier: <https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...highlight=winde>

Die 5900 kg Zugkraft hat die Winde wie ich meine in der untersten Lage des Seils.....und ja, damit kannst du wirklich den Kleinen damit senkrecht nach oben ziehen.....was aber schon durch den Strombedarf der durch den laufenden Motor zum Teil gedeckt wird, begrenzt wird.....

Gerade noch auf den Bildern gesehen:

Machst du keine "Bodenplatte" die bis auf die beiden Längsträger reicht rein ?

Hast du da keine Angst dass die Winde "in der Mitte nach vorne " gezogen wird und die resultierende Kraft **nicht direkt** auf die beiden Längsträger (also die Teile worin die Abschlepphacken eingeschraubt sind) übertragen wird?

Weiter so.....

Schönen Tag
Alevuz

PS: Bist du mit Chris gemeinsam am Schrauben, denn der will auch so was anbauen ??

Beitrag von „Darragh“ vom 24. Januar 2013 um 13:22

[Zitat von coala](#)

[...] Gibt es in den Unterlagen der Winde dazu genauere Infos, welche tatsächliche (also senkrechte) Zugkraft die Winde hat?

Hallo Robert

Hier die mir zugesandten Daten zu der gezeigten Winde : [KLICK](#) (am Ende des Dokumentes die Zuglastdaten)

(falls hier eine copyright Verletzung vorliegt, bitte Link löschen)

Leider konnte ich in den Unterlagen nicht ersehen, wie diese Kraft gemessen wurde. Gehe ich allerdings von den komulativen Seilauslastungswerten in den einzelnen Lagen aus, so sind die Werte der Zugkraft durchaus ausreichend.

Sollte man trotz allem mal in die Belastungsgrenze der Winde kommen, so hat man ja in Extremfällen noch die Möglichkeit, die Zuglast bei Verwendung einer Umlenkrolle zu verdoppeln.

Beitrag von „Darragh“ vom 24. Januar 2013 um 14:42

Zitat von alevuz

[...] Vermutlich nicht ganz so schwer wie mein "Eisenhaufen".....[...]

Hallo allevuz

Ich denke der Schein trügt.... wie du auf den Bildern ersehen kannst, so bin ich mit der Arbeit an der Unterkonstruktion noch nicht fertig.

Zitat

... Beim Rollenfenster kannst du auch Langlöcher verwenden da sie. 1 fast nichts aushalten müssen und 2. die Höhe variiert werden kann.....damit kannst du das WF besser und genauer einpassen.....

Danke für den Tip... 🙌

Zitat

...Check noch mal den Haubenschlosshalter ab, (der Elektrokasten deiner Winde erscheint mir recht "hoch") den habe ich so weit wie möglich oben abgeschnitten damit die Kabel noch gerade lang genug um zu passen sind und der Temp. Sensor in die die dafür vorgesehene Halterung eingeclipst werden kann.....

Das werde ich mir dann anschauen, wenn es darum geht, die Einheit ins Fahrzeug einzupassen. Evt. wede ich das Kabel verlängern und an der Seite entlang verlegen. Hast du den Halter nur rausgeschnitten, oder hast du diesen zur Seite hin fixiert?

Zitat

... Die 5900 kg Zugkraft hat die Winde wie ich meine in der untersten Lage des Seils...

... so ist es.

Zitat

Machst du keine "Bodenplatte" die bis auf die beiden Längsträger reicht rein ?...

Meiner Meinung nach kann bei einer durchlaufenden Bodenplatte Wasser und Schlamm nicht

ablaufen. Daher habe ich mir Gedanken zu einer offenen Ausführung gemacht.

Zitat

*Hast du da keine Angst dass die Winde "in der Mitte nach vorne " gezogen wird und die resultierende Kraft **nicht direkt** auf die beiden Längsträger (also die Teile worin die Abschlepphacken eingeschraubt sind) übertragen wird?*

... Genau damit beschäftige ich mich im Moment. Das Problem ist, das sowohl rechts als auch links die Leitungen zum Kühler für die Generator- und Kraftstoffkühlung verlaufen. Somit ist eine direkte, kraftübertragende Versteifung auf die *gesamte* Länge des Längsträgers nicht möglich.

Wie auf *deinem* Bild zu sehen ist, ist die Kraftübertragung auch dort nicht schlüssig, da durch die Einkerbung der ideale Kräfteverlauf unterbrochen ist. Ich arbeite daran....

Beitrag von „alevuz“ vom 24. Januar 2013 um 15:40

Hallo

Also den Halter habe ich abgeschnitten und nicht mehr verbunden, das Habenschloss sitzt damit auch gut und schließt (bei mir) ohne Probleme.....

Als Verstärkung habe ich links und rechts noch vorhandene Ecken aufgeschweißt --> siehe <https://www.touareg-freunde.de/attachment.php...50&d=1354173795>

Zudem ist meine "Bodenplatte" auch an den Längsträgern und auch an allen möglichen Stellen so viel und oft wie möglich verschweißt..... zusätzliche Verstrebungen habe ich auch noch eingeschweißt wobei ich mehr "Pfuscher" als Profi bin.....so mit den statischen Hintergründen habe und kann ich mich nicht beschäftigen denn davon verstehe ich sehr sehr wenig bis gar nichts !

Mein Metallbauer meinte jedoch das eine 10 cm Naht die halbwegs geschweißt ist nie und nimmer abgerissen werden kann ? Ich glaubts ihm.....wobei bei mir sicher 150 cm Naht rundum verbaut sind.....

Da hatte ich insgesamt mehr Bedenken mit dem China Seil, dem traue ich nicht ganz.....

Mach dir auch mal Gedanken ob du nicht ein Dynamee ?? Seil verwenden möchtest..... da ist so ein Aluwindenfenster dabei leider habe ich dazu für mein jetziges Fenster schon ein zu großes Loch reingeschnitten --> Anfängerfehler.....

Also mein Träger mit Winde wiegt sicher an die 70-80 kg den alleine zu tragen ---- unmöglich.....

Hat der V6TDI auch beidseitig einen LLK ? wenn ja das Anpassen dieser Luftführungen aus Plastik war ganz schön mühsam.....

SG
Alevuz

Beitrag von „Darragh“ vom 24. Januar 2013 um 16:46

[Zitat von alevuz](#)

[...] Mein Metallbauer meinte jedoch das eine 10 cm Naht die halbwegs geschweißt ist nie und nimmer abgerissen werden kann ? Ich glauchs ihm.....wobei bei mir sicher 150 cm Naht rundum verbaut sind.....

Da hatte ich insgesamt mehr Bedenken mit dem China Seil, dem traue ich nicht ganz.....

Mach dir auch mal Gedanken ob du nicht ein Dynamee ?? Seil verwenden möchtest..... da ist so ein Aluwindenfenster dabei leider habe ich dazu für mein jetziges Fenster schon ein zu großes Loch reingeschnitten --> Anfängerfehler.....

Also mein Träger mit Winde wiegt sicher an die 70-80 kg den alleine zu tragen ----unmöglich.....

Hat der V6TDI auch beidseitig einen LLK ? wenn ja das Anpassen dieser Luftführungen aus Plastik war ganz schön mühsam.....

SG
Alevuz

Alles anzeigen

Hallo Alevuz

Die Konstruktion von mir schätze ich mal im jetzigem Zustand auf knapp 50KG incl. Winde und Stoßstangenträger.

Ich muß ein wenig auf das Gewicht achten, da ich sonst beim nächstem Urlaub mein Gepäck im Anhänger transportieren muß. 🙄

Mit allen Anbauteilen, wie UFS, Schwellerschutz, Dachzelt und / oder Reservereifen sind jetzt schon ca. 150KG an Zuladung verlohren gegangen.

Die Winde dann nochmals 50KG 🙄

Zudem verfüge ich "nur" über ein Stahlfahrwerk. Dabei geht dann auch noch Bodenfreiheit verloren....

Über deine Konstruktion brauchst du dir, so glaube ich keine Gedanken machen, die sieht sehr robust aus. 👍

Ich habe auch erst überlegt, das Kunststoffseil noch zu ordern, aber das habe ich dann aus Kostengründen sein gelassen.

Für solch ein Seil werden mal gerne 300€ abgerufen....

Wegen den Luftleitblechen habe ich mir bislang keine Gedanken gemacht. Gibt es da etwas zu beachten?

Der Träger ist doch original belassen, zumindest was die ursprünglichen Form rechts, links und unten angeht.

Gibt es Bilder dazu?

Beitrag von „alevuz“ vom 24. Januar 2013 um 17:31

[Zitat von Darragh](#)

ca. 150KG an Zuladung verlohren gegangen. Die Winde dann nochmals 50KG 🙄

Über deine Konstruktion brauchst du dir, so glaube ich keine Gedanken machen, die sieht sehr robust aus. 👍

Ich habe auch erst überlegt, das Kunststoffseil noch zu ordern, aber das habe ich dann aus Kostengründen sein gelassen.

Für solch ein Seil werden mal gerne 300€ abgerufen....

Wegen den Luftleitblechen habe ich mir bislang keine Gedanken gemacht. Gibt es da etwas zu beachten?

Gibt es Bilder dazu?

Hallo,

Ja das Gewicht ist schon heftig, viele Tregs sind wohl echt ein wenig überladen, mein Kleiner wiegt jetzt echt leer , zwar vollgetankt und ohne Fahrer : 2,9 to 🤖

Die Reifen vorne frisst er wie andere Chips.....

Ich glaube auch bevor mein Teil kaputt geht, reiße ich mir davor den Schlossträger vom Auto.....

Dynamee Seil: Ich habe mal nachgesehen.....bin dann für 25 Meter 8to ?? so bei 160 Euro exkl. Steuer ?? gelandet.....

Es rostet halt auch nicht.....

Die Luftleitbleche welche ja aus Plastik sind gehen beim 10er irgendwie ganz runter, wenn du jedoch zu den Enden hin kein Blech hast könnte es ohne Modifikation funktionieren.....

Bilder dazu habe ich leider keine.....

Hast dir schon so einen Nato Trennschalter (1000 A) besorgt gibt es bei ebay.....

Wollte damit vermeiden das der Winden Motor doch irgendwann Strom zieht..... bin da etwas vorsichtig.

Schönen Abend und Gutes Gelingen

Alevuz

Beitrag von „Darragh“ vom 28. Januar 2013 um 22:14

Hallo zusammen

Nachdem nun die Grundkonstruktion fertiggestellt ist, geht es an die Feinheiten....

Um eine optimale Bedienung zu gewährleisten, sollten an der Winde zunächst noch ein paar Änderungen vorgenommen werden.

- Zunächst einmal der **Relaiskasten**, welcher sich über der Trommel befindet soll einen wartungsfreundlicheren Platz im Motorraum finden. Hierzu ist es nötig, diesen von der Winde zu demontieren. Da der Kasten aber auch gleichzeitig als Abstandhalter der Getriebe- und Motoreinheit dient, werden dort Abstandrohre, welche mit einer 8mm Gewindestange fixiert werden montiert.[HR]/[HR]

- Der **Schalter** zur Aktivierung der Winde soll in die Fahrgastzelle verlegt werden. (erfolgt später)[HR][HR]
- Der **Stecker** zur Aufnahme der Kabelfernbedienung soll im Bereich des Kühlergrilles seinen neuen Platz finden. (erfolgt später)[HR][HR]
- Der **Hebel zum Auskuppeln** sollte von vorne, ohne jedesmal das VW-Emblem demontieren zu müssen zugänglich sein. Hierzu habe ich das Getriebe der Winde ausgebaut, den Deckel um 90° gedreht, den Kupplungshebel verlängert, eine Öffnung in die Grundhalterung gebohrt und alles wieder zusammengebaut. Eine Führung des verlängerten Hebels ist dann der nächste Arbeitsschritt.

PS: Danke an Chris für die Anregung... 🤔

Hier einige Bilder zum jetzigen Bauabschnitt:

Beitrag von „Chris_OneHander“ vom 28. Januar 2013 um 23:12

Huhu...

Junge, Junge....das sieht ja immer besser aus...wie eine Art von Stealth-Konstruktion. 😊😊



Meine wird dann in RAL 2009 glänzend gepulvert, wie meine UFS.

Aber wenn ich das so lese mit dem Zusatzgewicht, überlege ich die Konsole in Alu oder Titan zu fertigen...:D

LG, Chris.

Beitrag von „alevuz“ vom 29. Januar 2013 um 05:48

[Zitat von Chris_OneHander](#)

.wie eine Art von Stealth-Konstruktion.

Chirs: ---> ist nur die Origami Version von meiner..... Hi Hi

und weg bin ich wieder.....

Schönen Tag

Alevuz

Beitrag von „Darragh“ vom 30. Januar 2013 um 21:01

update:

Die Halterung des Kupplungshebels und der Stecker der Kabelfernbedienung sind montiert....

Beitrag von „Léon“ vom 30. Januar 2013 um 22:59

Hallo Michael, dazu kann ich nur eins sagen:

RESPEKT!

Vor Deinen Künsten, sowohl oberhalb des Daches, unterhalb oder an der Front des Dicken kann ich nur immer wieder den Hut vor Dir ziehen.

Welch Perfektion!

Falls Du sowas mal in Kleinserie bauen lassen willst, gib mir bescheid!

Hochachtungsvoll :=)

Léon

Beitrag von „Darragh“ vom 2. Februar 2013 um 20:54

Hallo Freunde

Heute habe ich mich daran gemacht, die Winde zu montieren. Allerdings aus zeitgründen zunächst erst einmal nur den meschanischen Teil.

Den elektrischen Anschluß werde ich dann in den nächsten Tagen vornehmen.

Nach der Demontage der Frontteile wollte ich den Stoßstangenträger demontieren, welcher ja durch den neuen Windenhalter getauscht werden sollte.

Die Klammern, welche den Kühler halten, haben mich dann fast an den Wahnsinn getrieben.

Auf der rechten Seite war diese ja mit einigen Verrenkungen noch zu erreichen, aber auf der linken Seite keine Chance.

Also mußte der Ladeluftkühler aus der Halterung gelöst und zur Seite geschoben werden, um einigermaßen dort heran zu kommen.

Dann aber war es geschafft und ich konnte den Stoßstangenträger heraus ziehen.

(Dieser wiegt übrigens 10KG)

Den Windenträger (mit Winde 56KG) eingeschoben und in mühevoller, gedultiger Ausdauer die Klammer wieder aufgesetzt.

Schrauben angezogen -- LLK wieder fixiert und die Luftleitbleche montiert.

Die beiden Leitbleche rechts und links neben den LLK mußten an vorgegebener Stelle (Kerbe) ausgeklinkt werden.

@ Allevuz: jetzt weiß ich welche Luftleitbleche du meinst. 🤔

Die Kabel der Winde habe ich in einem flexiblen Lehrrohr in den Motorraum geführt, da man an die Anschlüsse der Winde nach der Montage der Stoßstange und Kühlergrill nicht mehr drann kommt.

Der Schlosshalter wurde eingekürzt und mit einer kleinen Traverse an der Winde fixiert.

Danach den Stützträger montieren und nachdem die Kabelverbindung der PDC und die Schläuche der Scheinwerferreinigungsanlage gesteckt wurden, die zuvor mit einer Öffnung für das Windenfenster versehene Stoßstange wieder montiert.

Unterfahrschutz und Frontkamera wieder montiert, Kühlergrill und Logo eingeschoben und verschraubt --- fertig.

Nach 10 Stunden Montagearbeiten bin ich mit dem Ergebnis doch recht zufrieden.

Hier noch einige Bilder zur Montage:

Beitrag von „juma“ vom 2. Februar 2013 um 21:03

Servus,

wenn du dein Gesellenstück bei deinem abgeschlossen hast, kannst du mit deinem Meisterstück bei meinem beginnen 😊



Beitrag von „khclp“ vom 2. Februar 2013 um 21:09

Hallo Michael

Respekt 👍 tolle Arbeit, da kann man richtig neidisch werden.

LG Kurt



Beitrag von „alevuz“ vom 2. Februar 2013 um 21:20

Guten Abend...

Ich hoffe du bist wieder in der "Wohnstube" angekommen ?

Nette Arbeit gell.....also die Halteklammern des Kühlers sind echt der Witz.....habe meine NICHT mehr eingebaut ! - Im Rep. Leitfaden steht so einfach: Von innen her zu lösen 🌀🌀🌀 die sind mir ganz nach innen gefallen nachdem ich sie mit einem großen Schraubendreher ausgehebelt hatte.....

Wohin sollen den bitte die Kühler schon rutschen , runter sicher nicht - der Schlossträger wird "eingeschoben"

Ich hätte aber deine ganzen Kühler gereinigt!! (mit einem für Alu geeigneten Reinigungsmittel und mit dem Wasserschlauch) weil dadurch die Kühlleistung, speziell deiner LLK die schon recht "verschmutzt" aussehen verbessert werden kann

.....

Was ich noch nicht so kapieren will: Warum fährst du denn rechts mit dem Stromkabel ein wenn die "Stromabnahme" an den Fremdstartpunkten erfolgen soll und du dazu noch links keinen Schnorchel hättest --> somit viel mehr Platz????

Mein Haus und Hof "Funkentratzer" --> Elektriker meinte - er würde gerne mit den Kabeln die schon "heftig" Strom führen könnten gerne so WEIT wie möglich weg vom Motor Stg bleiben, welche zumindest bei meinem V10 in zweifacher Ausführung links vor der Spritzwand verbaut sind (wegen elektromagnetischen Störungen oder so was ähnliches.....)

Hast dir sicher da ZUVIEL freien Platz gesehen?? 😊

!!!Sonst echt eine TOP Arbeit !!!

Schönes Wochenende
Alevuz

Beitrag von „Darragh“ vom 2. Februar 2013 um 21:41

@all:

Danke für die bestätigenden Worte.... 🤖

Zitat von alevuz

[...] Was ich noch nicht so kapieren will: Warum fährst du denn rechts mit dem Stromkabel ein wenn die "Stromabnahme" an den Fremdstartpunkten erfolgen soll und du dazu noch links keinen Schnorchel hättest --> somit viel mehr Platz????

Sonst echt eine TOP Arbeit

@ alevuz:

Das liegt daran, das der Anschluß an der Winde auf dieser Seite ist und ich das doch recht auffällige Lehrrohr nicht quer hinter dem Kühlergrill verlaufen sollte.

Im Motorraum wird zudem noch der Relaiskasten, der sich normalerweise auf der Winde befindet verbaut.

Somit ist eine bessere Zugängigkeit bei einer Störung der Lastrelais gewährleistet.

Von dortaus geht es dann über einen Trennschalter zu den Fremdstartpunkten.

Das Motorsteuergerät ist, so glaube ich zumindest beim V6 im Wasserkasten auf der linken Seite verbaut.

Somit sollte da keinerlei Schwierigkeiten zu erwarten sein, da ich die Kabel im Motorraum über den Kühler verlegen will.

Ich konnte im Relaiskasten keine Sicherung finden.
Giebt es eigentlich eine Möglichkeit, die Winde separat über eine Sicherung abzusichern?
430A maximale Stromaufnahme sind schon eine ganze Menge.

Beitrag von „offroader67“ vom 2. Februar 2013 um 21:47

Hey Michael !
Wie immer geile Arbeit aber dasrot vorne geht gar nich grins
Gruß Chris

Beitrag von „alevuz“ vom 2. Februar 2013 um 22:04

[Zitat von Darragh](#)

@all:
Giebt es eigentlich eine Möglichkeit, die Winde separat über eine Sicherung abzusichern?
430A maximale Stromaufnahme sind schon eine ganze Menge.

Hallo,

Bin mir jetzt nicht sicher aber ich bilde mir ein im einem Offroad Forum (<http://www.offroad-freunde.de/offroad2/index.php>) mal etwas von einem Trennrelais und wohl auch einer Art Temp.Schalter gelesen zu haben....

Ich würde mich da nahe an der original "Warn" Lösung halten da die Jungs in den J7 oä. eigentlich ein größeres Stromproblem haben dürften wie wir mit den 190A Kraftwerken und > 200Ah Batteriekapazität.....

Evt. liest du dich da mal ein oder schreibst ihnen einfach mal eine Mail.....sind ganz nett die Jungs!

Ich habe diesbezüglich keine Änderungen vorgenommen außer meinem 1000A "Natoknochen".....

Meine Ladekontrolle leuchtet im Windenbetrieb nach längerem Gebrauch (noch **nicht** unter Volllast der Winde getestet !) auch im Leerlauf NICHT !!!

Motor abstellen ist wie ich glaube dabei NICHT "drinn".....

Hoffe dir damit geholfen zu haben....

SG

Manfred

PS: Die **Motorstg.** sind beim V10 natürlich **rechts** verbaut !!

Beitrag von „Darragh“ vom 2. Februar 2013 um 22:18

[Zitat von alevuz](#)

[...] wie wir mit den 190A Kraftwerken und > 200Ah Batteriekapazität. [...]

Hallo Manfred

Richtig, die Lima hat 190A Ladeleistung, die Batterie im V6 hat 110Ah - somit ca. 520A Stromleistung....

Danke für den Link... 🙌

juma: Ich bin froh, wenn ich meine Winde zum Laufen bringe....

chris: Das ist nur eine Abdeckung, welche vom TÜV gefordert ist.... und die lässt sich ja noch farblich gestalten.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Februar 2013 um 09:22

[Zitat von alevuz](#)

Ich hätte aber deine ganzen Kühler gereinigt!! (mit einem für Alu geeigneten Reinigungsmittel und mit dem Wasserschlauch) weil dadurch die Kühlleistung, speziell deiner LLK die schon recht "verschmutzt" aussehen verbessert werden kann

Hallo Michael,

super Arbeit, wie immer bei dir 🍷

Eine Reinigung wäre vielleicht mal sinnvoll, wenn auch dein Dicker immer im "richtigen" Einsatz ist. Bin mal gespannt, ob sich irgendwelche messbaren Einschränkungen bei der Kühlleistungen ergeben 🤖

Grüße von Stephan 🍷

Beitrag von „dochombre“ vom 3. Februar 2013 um 10:16

Hi Michael,

wenn ich im Großen mal so arbeiten könnte ... 😞

Echt: maximum respect 🍷

Hoffe, dass wir Dich damit im Knüllwald dann im Einsatz sehen - nur Bescheid geben, wo Du stehst - bin extrem gespannt 🤖

Ig
Markus

Beitrag von „Darragh“ vom 3. Februar 2013 um 11:05

[Zitat von Sittingbull](#)

[...] Eine Reinigung wäre vielleicht mal sinnvoll, wenn auch dein Dicker immer im "richtigen" Einsatz ist. Bin mal gespannt, ob sich irgendwelche messbaren Einschränkungen bei der Kühlleistungen ergeben[...]

Hallo Stephan

Ist zwar schon ein paar Wochen her (*Ende Dezember*), aber die Kühler sind erst greinigt worden.... 🤖 ([siehe hier](#))

Die sahen schon mal schlimmer aus... um nicht zu sagen, die waren zu 2/3 mit Schlamm zugesetzt.

Selbst da war nur ein geringer Anstieg der Temperatur zu verzeichnen. Zuletzt war das im Baltikum der Fall.

Deshalb mache ich mir um einen Temperaturanstieg in den kritischen Bereich nach dem Einbau der Winde weniger Gedanken.

Einzig, die Ventilatoren könnten mehr beansprucht werden, da der Fahrtwind nicht mehr so wirksam ist.

Sowohl im Gelände als auch in der Stadt, im Stau auf der Autobahn stehend, sollte der Wirkungsbereich der Ventilatoren ausreichend sein.

Beitrag von „Darragh“ vom 4. Februar 2013 um 17:58

[Zitat von offroader67](#)

[...] aber das **rot** vorne geht gar nich [...]

Erledigt.... 

Beitrag von „dochombre“ vom 4. Februar 2013 um 18:58

Supi !

Sieht doch schon viiiiell besser aus  

Beitrag von „offroader67“ vom 5. Februar 2013 um 07:08

Na geht doch

Gruß Chris

Beitrag von „Chris_OneHander“ vom 5. Februar 2013 um 13:24

[Zitat von Darragh](#)

Erledigt.... 🏆

Topp!!!!

Sehr akurate Arbeit! Bin stolz auf Dich! 👍

Gruß, Chris.

Beitrag von „Darragh“ vom 21. Februar 2013 um 22:03

update:

Hallo Freunde

Nachdem die Winde verbaut ist, die erste Funktionsprüfung erfolgt ist, hatte ich den Dicken dann mal auf der Waage platziert.....

Neues Lehrgewicht mit Winde, Unterfahrerschutz, Schwellerschutz und Dachkorb **2700KG** 🤖

Sage und schreibe haben sich doch tatsächlich so ca. 250KG an Anbauteilen in meinem Dicken verewigt.....

Somit habe ich mich dann Anfang der Woche dazu entschlossen, das Fahrzeug auf Spur und Sturz neu einstellen zu lassen.

Aber so einfach sollte das nicht sein.....

Zunächst einmal mußte die Karosserie vorne um 28mm angehoben werden, um das nötige Höhenmaß zu erreichen, welches als Ausgangspunkt der restlichen Einstellungen wichtig ist (so die Aussage der Werkstatt).

Also hatte ich 2 Optionen:

1. Ein Seikelfahrwerk verbauen. (Kosten ca.2700€) Dieses hätte aber den Nachteil, dass dann das Heck immer noch höher stehen würde.
2. Mit Unterlagen und stärkeren Federn der Sache Herr zu werden. Hierbei würden dann alle Radmaße auf 513mm (+/-10mm) eingestellt.

Ich habe mich dann, letztendlich auch des Preises wegen für Lösung 2 entschieden. Hierbei sollen die Kosten so um die 1200€ zu buche schlagen.

Das wurde gemacht:

Fahrzeughöhe ermittelt (485mm), Federbeine vorne demontiert, alte Feder entnommen, neue Fatterscheiben unter die Feder eingebaut, Federbein wieder zusammengebaut und montiert. Gleiches dann auf der anderen Seite. Fahrzeug neu eingemessen (Höhe jetzt 519mm). Anschließend dann Spur und Sturz neu eingestellt.

Fahrverhalten: 🤖 (lediglich die Lenkung ist im Stand geringfügig schwergängiger)

Preis: 1185,76€ Brutto (und das Gefühl sicher unterwegs zu sein)

Ach ja, die Funktionsprüfung der Winde:

Winde abgetrommelt, an einer Trägerstütze mittels Textilgurt angeschlagen, Winde bei laufendem Motor in Betrieb gesetzt und Bremse voll durchgetreten.... Die Winde zieht den Dicken ohne zu murren über den Asphalt und dieser hinterlässt zwei dicke schwarze Streifen.

Ich bin begeistert. 🤖🤖

Beitrag von „Fisch“ vom 22. Februar 2013 um 08:19

Moin Michael,

ich ziehe den Hut. Alle Achtung was Du mit deinem Dicken noch veranstaltest 🤖

Für welche abenteuerliche Reise bereitest du dich eigentlich vor ?

Gruß

Mike

Beitrag von „Fledertier“ vom 11. April 2013 um 22:23

Moin Moin!

Erst einmal herzlichen Glückwunsch zu dem Projekt und der sauberen Arbeit!

Wie im Vorstellungsthread schon geschrieben, fahre ich leider keinen Touareg, sondern einen

Octavia 4x4 TDI. An dem Wagen vermisse ich eigentlich nichts - bis auf eine Winde. Deshalb hatte ich quasi die gleiche Idee wie Du, ich wollte einen Adapterwinkel an den Stoßfängerträger schweißen und dort eine kleine Winde montieren, die beim Bergen von schwerem Wild oder beim Aufstellen von Hochsitzen helfen kann.

Nun habe ich von mehreren Seiten gehört, dass das nicht möglich/erlaubt ist, weil man einen harten, evtl. sogar scharfkantigen Gegenstand in die vordere Knautschzone einbringt und ja deren Eigenschaften auch hinsichtlich des Fußgängerschutzes ändert.

Hast Du dein Projekt vor Beginn dem mit dem TÜV abgesprochen oder jetzt nach Abschluss des Projektes beim TÜV zur Eintragung vorgestellt? Oder ist das alles nicht notwendig, solange nichts der Anbauteile über die Außenkontur des Fahrzeugs hinausragt? Wenn das nicht notwendig ist, worauf kann man sich hierbei berufen?

Ich bin über jeden Tipp dankbar!

Viele Grüße

Fledertier

Beitrag von „Darragh“ vom 12. April 2013 um 06:26

[Zitat von Fledertier](#)

[...] Nun habe ich von mehreren Seiten gehört, dass das nicht möglich/erlaubt ist, weil man einen harten, evtl. sogar scharfkantigen Gegenstand in die vordere Knautschzone einbringt und ja deren Eigenschaften auch hinsichtlich des Fußgängerschutzes ändert. Hast Du dein Projekt vor Beginn dem mit dem TÜV abgesprochen oder jetzt nach Abschluss des Projektes beim TÜV zur Eintragung vorgestellt? Oder ist das alles nicht notwendig, solange nichts der Anbauteile über die Außenkontur des Fahrzeugs hinausragt? Wenn das nicht notwendig ist, worauf kann man sich hierbei berufen?

Hallo "Fledertier"

Zunächst einmal herzlich Willkommen hier unter Freunden... 🍷

Deine Aussage ist absolut richtig, sofern es sich um Anbauteile (in diesem Falle die Winde) handelt, welche über die Abmessungen des Fahrzeuges hinausgehen.

Vor der Umsetzung des Bauvorhabens bin ich beim TÜV vorstellig gewesen, um mit dem Prüfer über genau diese Kriterien zu sprechen.

Auflagen waren:

- Fahrzeuglänge, Achslast und zulässiges Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.
- Scheinwerfereinstellungen, Spur und Sturz der Fahrzeuges sind nach der Montage zu überprüfen.
- Anbauteile dürfen keine Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer darstellen und müssen durch Abdeckungen "entschärft" werden.
- Elektrischer Anschluss muss fachgerecht ausgeführt werden und darf keine ungewollte Fehlfunktion im normalem Fahrbetrieb zulassen. (Trennschalter / -relais)

Genau aus diesem Grunde habe ich darauf geachtet, dass das Windenfenster, welches ja als bei mir als einziges Anbauteil sichtbar ist, nicht über die ursprünglichen Abmessungen des Fahrzeugs herausragen.

Die Abdeckung des Windenfensters war die einzige Auflage vom TÜV, welche zu erfüllen war. (Fußgängerschutz)

Zur veränderten "Knautschzonenverhalten" des Fahrzeuges gab es keine Vorgaben von Seiten des TÜV.

(Dieses hätte ja auch zur Folge, dass sollte dieses ermittelt werden, das Fahrzeug diversen Crachtests unterzogen werden müsse ... 🙄)

Beitrag von „alevuz“ vom 12. April 2013 um 13:06

Hallo Fledertier,

Ich bin da jetzt auch nicht so der große Spezialist darin aber es gibt auch Winden die vorne oder hinten aufgesteckt werden, ähnlich wie eine amerikanische Hängerkupplung....

Das Teil heißt wohl :[h=3]Multimount-Seilwindenanbausätze[/h]

siehe: <http://www.taubenreuther.at/Seilwindenanbausaeetze.htm>

ist der rote Nissan Navara !!

Ich würde mal bei den Taubenreuther Menschen nachfragen, wenn jemand beim Scout was machen kann dann wohl sie.....

(Ich habe keine Verbindung zu dieser Firma !!)

SG und gutes Gelingen

Alevuz

Beitrag von „alevuz“ vom 12. April 2013 um 13:48

.....schau an, die haben sogar was von der Stange für den Octavia....

<http://www.offroad24.at/shop/index.php?pli=1030020>

sg

Alevuz

Beitrag von „Kalli“ vom 13. April 2013 um 21:30

Spitzen Arbeit    

Ich habe die baugleiche Winde im Einsatz. Allerdings mit Adapter für die AHK.

Wenn du das schwere Stahlseil gegen ein Dynema Seil austauscht wird die Winde erheblich leichter:-))

Wie hast du das mit dem Aufwickeln des Seils auf die Trommel gelöst?

Mit dem Dynema Seil ist es einfacher als mit dem Stahlseil doch zufrieden bin nicht.

Ich muss das Seil immer führen damit es sauber aufwickelt.

Gruß Andreas

Beitrag von „alevuz“ vom 14. April 2013 um 12:05

Hallo Andreas,

Wenn du mich meinen solltest:

Ich habe keine solche Winde am Scout oä.

Ich habe nur die Info zu Verfügung gestellt.....

Ich wär der Kandidat:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...light=winde+v10>

SG

Alevuz